



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-10.000/0085-I/PR3/2015
DVR:0000175

Wien, am 19. Februar 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Walser, Freundinnen und Freunde haben am 21. Dezember 2015 unter der **Nr. 7546/J** an meinen Amtsvorgänger Alois Stöger eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Zugverbindung Dornbirn - St. Gallen gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich – laut Auskunft der ÖBB Holding AG - wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Stimmt es, dass bereits eine Schieneninfrastruktur vorhanden ist, die die Gemeinden Hard und Lauterach in Richtung Dornbirn verbindet?*
- *Stimmt es, dass unter Nutzung dieser bestehenden Schienenstrecke eine direkte Zugverbindung des Großraumes St. Gallen über die Vorarlberger Gemeinden Lustenau, Hard und Lauterach nach Dornbirn sowie weiter Richtung Feldkirch herstellbar wäre?*

Eine Zugverbindung des Großraumes St. Gallen über die Gemeinden Hard und Lauterach in Richtung Dornbirn und Feldkirch wäre über die bestehende Schieneninfrastruktur grundsätzlich herstellbar. Es bestehen jedoch Kapazitätsprobleme aufgrund der Eingleisigkeit des Streckenabschnittes.

Zu den Fragen 3 und 5:

- *Wenn ja, warum wird diese Strecke derzeit insbesondere nicht im Personenverkehr bedient?*
- *Im Raum Dornbirn und Lustenau besteht ein massives Verkehrsproblem, unter anderem auch durch den grenzüberschreitenden PKW-Verkehr. Welchen Beitrag zur Entlastung*

kann eine mögliche Inbetriebnahme einer Zugverbindung zwischen St. Gallen und Dornbirn hier bringen?

Quell- und Zielgebiet der betreffenden Verkehre sind sehr heterogen. Aufgrund dessen erscheint den ÖBB der Beitrag einer Bahnverbindung Dornbirn – St. Gallen zur Entlastung des Individualverkehrs im Raum Dornbirn/Lustenau eher gering.

Zu Frage 4:

- *Wenn ja, wie hoch wären die Kosten, die für die Errichtung der technischen Voraussetzungen nötig wären (z.B. Signalanlage, etc)?*

Eine Kostenschätzung für die Herstellung der Zweigleisigkeit würde eine tiefere Detailuntersuchung erfordern.

Zu Frage 6:

- *Gab es in den letzten Jahren Gespräche zwischen der Schweiz und Österreich über die Aufnahme einer grenzüberschreitenden Zugverbindung in dieser Relation? Wenn ja, was war deren Ergebnis? Wenn nein, sind Gespräche oder sonstige Aktivitäten zu diesem Thema geplant und wie lautet der ungefähre Zeitplan dafür?*


Konkrete Gespräche über diese Relation fanden nicht statt. Das Thema wird allerdings 2019/2020 mit Fertigstellung der Umbaumaßnahmen zwischen Lustenau und Lauterach neu zu betrachten sein.

Zu Frage 7:

- *Sind von Ihrer Seite weitere Schritte geplant, um diese Situation abzuklären?*

Als Besteller für Zusatzverkehre fungieren die jeweiligen Landeregierungen bzw. Verkehrsverbände. Es ist davon auszugehen, dass seitens des Landes zeitgerecht die erforderlichen Schritte gesetzt werden.

Mag. Gerald Klug

Hinweis	Dieses Dokument wurde am 11.02.2016 um 11:00:34 Uhr amtsigniert. 3 von 3	
 <p data-bbox="193 152 336 203">Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie</p>	Datum	2016-02-19T11:00:34+01:00
	Seriennummer	1536119
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
Signaturwert	E7cqTUpo1qElehVQNiDylfMrWk0s2toUjQVf7EyA1xu6LRNsO2s5LcCrtUaspcTKKXpjkj6Bm+U5YSUXC1q1gzWF9Favi85F16djUqEqSxrWC275n1Pc3NqN8sdTpRqBZU69S97A01EAXHNBYSvcUelyujdlGUoVw6CwKdDPq5Cf6CS9EIArT1I/WaKOfZwmbasGqTC/Anm66Uz/QlqATAUVBopZyf9OtgHjQklJa9hxQzG9gzbBwoX1llzTT0zjRwQRMd9283itWk0TqseAGditKL5Vv74n+CNnUINKsEhtdtyeLwsMAZwa4xq7WBxhdqHF8ZP4B9ubNpk3vN5tpQ==	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/	